

4. LESUNG - JES 54,5-14

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Jerusalem, dein Schöpfer ist dein Gemahl,
HERR der Heerscharen ist sein Name.

Der Heilige Israels ist dein Erlöser,
"Gott der ganzen Erde" wird er genannt.

Ja, der HERR hat dich gerufen
als verlassene, bekümmerte Frau.

Kann man denn die Frau seiner Jugend verstoßen?,
spricht dein Gott.

Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln.

Einen Augenblick nur verbarg ich vor dir mein Gesicht
in aufwallendem Zorn;

aber in ewiger Huld habe ich mich deiner erbarmt,
spricht dein Erlöser, der HERR.

Wie bei der Flut Noachs soll es für mich sein:

So wie ich damals schwor,
dass die Flut Noachs die Erde nie mehr überschwemmen wird,
so schwöre ich jetzt, dir nie mehr zu zürnen
und dich nie mehr zu schelten.

Mögen auch die Berge weichen
und die Hügel wanken -
meine Huld wird nicht von dir weichen
und der Bund meines Friedens nicht wanken,
spricht der HERR, der Erbarmen hat mit dir.

Ärmste, vom Sturm Gepeitschte, die ohne Trost ist:

Siehe,
ich selbst lege dir ein Fundament aus Malachit
und Grundmauern aus Saphir.

Aus Rubinen mache ich deine Zinnen,
aus Beryll deine Tore
und alle deine Mauern aus kostbaren Steinen.

Alle deine Kinder sind Schüler des HERRN
und groß ist der Friede deiner Kinder.

Du wirst auf Gerechtigkeit gegründet sein.

Du bist fern von Bedrängnis,
denn du brauchst dich nicht mehr zu fürchten

und bist fern von Schrecken;
er kommt an dich nicht heran.